

Newsletter für den Monat November 2022

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

aufgrund der Herbstferien fällt diesmal der Newsletter kürzer aus als gewohnt.

Ich hoffe, dass Sie die Möglichkeit hatten, mindestens einmal den Freimarkt zu besuchen. Für mich gehört der Freimarktbesuch seit meiner Kindheit immer dazu. Auch mit unseren Kindern sind wir regelmäßig dort gewesen, ebenso auch häufig mit den Mitarbeitern des Ortsamtes oder mit dem Handballverein. Dieses Jahr war ich sogar bei der Eröffnung des Vegesacker Marktes, da ich dann immer zeitgleich Geburtstag habe. Diesmal mit meiner Tochter, die mich nach Vegesack begleitet hat.

Zunächst möchte ich nochmals einen Rückblick werfen nicht nur auf den vergangenen Monat, sondern, weil ich dies im letzten Newsletter vergessen hatte, sogar die Wochen davor.

Wie Sie alle aus den Medien erfahren haben, ist der Bauunternehmer Joachim Linnemann verstorben. Herr Linnemann hatte mit seiner Firma zum einen Mietobjekte in der Koblenzer Straße, u. a. aber auch die Spiellandschaft Towabu in der Nähe des Weserparks. Ich kann mich noch gut an einen Termin erinnern, den ich mit ihm persönlich hatte, als wir verschiedene Baulücken in Osterholz besichtigt haben und er überlegt hat, ob er das eine oder andere hier realisieren will. Leider ist es dazu nicht gekommen. Zudem kenne ich Herrn Joachim Linnemann auch aus dem Bürgerpark-Verein, da ich dort seit einigen Jahren Mitglied bin und der regelmäßig die Jahreshauptversammlung durchgeführt hat. Wie die vielen Beileidsbekundungen, aber auch Anzeigen im Weser-Kurier gezeigt haben, war der Bremer Joachim Linnemann eine allseits geschätzte Persönlichkeit und hat sich ehrenamtlich vielfach eingesetzt, so dass ich den Tod von Herrn Linnemann sehr bedauere und auch an der Beerdigungsfeier teilgenommen habe.

Auch wenn ich aufgrund des Herbsturlaubes nicht über den ganzen Monat Oktober berichten kann, so mussten wir doch im Oktober einige „derbe Entscheidungen“ zur Kenntnis nehmen, die hoffentlich noch nicht das letzte Wort darstellen. Dies betrifft zum einen die Thematik rund um das Klinikum Bremen-Ost (KBO), wo wir in einer sehr gut besuchten Beiratssitzung im Haus im Park noch einmal alle Argumente vorgetragen haben. Auch beim Standort eines Wohnheimes für Geflüchtete gibt es große Unterschiede zwischen der Auffassung von Soziales und der Auffassung von Beirat und Ortsamt. Wir werden sehen, wie sich diese Themen weiterentwickeln. (!)

Wir hatten vor kurzem eine Einwohnerversammlung zu den neuen Wohnhäusern der Gewoba, die im Schweizer Viertel zwischen den bestehenden Häusern gebaut werden. Bedauerlich war, dass neben 6 hauptamtlichen Mitarbeitern von Gewoba, Stadtplanung, Quartiersmanagement und Ortsamt nur 5 Anwohner an der Einwohnerversammlung teilgenommen haben! Ich weiß schon jetzt, dass es große Aufregung geben wird, wenn die Planungen durch sind und die ersten Bagger rollen!

Nun zu den Terminen im November.

Am **1. November** findet um 10 Uhr ein kollegialer Austausch der Ortsamtsleitungen statt (nicht öffentlich).

Am **2. November** gibt es ein Gespräch im Ortsamt mit Vertretern des Bildungsressorts über mögliche Kita-Standorte (nicht öffentlich).

Um 17.30 Uhr findet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit im Sitzungssaal des Ortsamtes statt. Themen sind u. a. die Vorstellung der Arbeit des RehaCentrums Alt-Osterholz, die Veränderungen am KBO sowie Sachstand zur Entwicklung der Dermatologie am KBO. Aufgrund des begrenzten Platzangebots im Sitzungssaal bitten wir um vorherige Anmeldung unter office@oaosterholz.bremen.de.

Am 3. November ist um 18 Uhr eine Bürgerversammlung von Bürgermeister Dr. Bovenschulte. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Auch werden die Bürger:innen aus Osterholz noch mit einem Brief persönlich eingeladen.

Am 4. November feiert der Kinderbauernhof Tenever sein 20-jähriges Bestehen. Ich werde dabei sein und ein Grußwort sprechen.

Um 19 Uhr ist das Stiftungsmahl der Stiftung Hemelingen. Ich werde erstmals dabei sein.

Am 5. November ist Landesparteitag der CDU. Ich bin Ersatzdelegierter und werde eventuell am Parteitag teilnehmen.

Am 7. November tagt um 18.30 Uhr öffentlich der Beirat Osterholz im Haus im Park. Themen sind u. a.: Vorstellung Campus Walseder Straße, Sachstand zur Sanierung der Toilettenanlage der Grundschule Osterholz sowie Vorstellung des geplanten Neubaus der Gewoba an der Neuwieder Straße (VE 156). Die Sitzung findet in Hybrid statt (Präsenz, online und als Livestream).

Vom 8. bis 10. November plane ich, mit der CDU und CDA an einer Fahrt zum Europa-Parlament nach Brüssel teilzunehmen. (Dies ist mein erster Besuch des Europa-Parlaments. Ich habe in den vergangenen 30 Jahren auch eine solche Einladung noch nie erhalten!).

Am 9. November findet von 18 bis ca. 20 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung im OTe-Saal (OTe-Zentrum) statt. Themen sind u. a.: Verkehrsgerechter (End)Ausbau Ehlersdamm sowie Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrszählung Ehlersdamm/Lachmundsdamm.

Am 10. November tagen die Gesundheitsfachkräfte mit der Gesundheits senatorin Frau Claudia Bernhard (da ich in Brüssel bin, kann ich leider nicht teilnehmen).

Am 11. November um 9 Uhr findet ein Treffen mit Gemeindegeschwester Deodata und der St.-Raphael-Gemeinde statt. Es geht um Einzelheiten der weiteren Lebensmittelausgabe in Tenever. Das Treffen findet im Sitzungssaal des Ortsamtes statt.

Ab 15 Uhr findet ein Stadtteilbesuch von Bürgermeister Dr. Schaefer statt.

Am 12. November bin ich um 16 Uhr eingeladen zum Jubiläum der Klier-Stiftung im Haus im Park.

Am 14. November trifft sich um 14 Uhr der Runde Tisch Ellener Feld. Gäste sind herzlich willkommen.

Am 15. November tagt nicht öffentlich der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am 16. November tagt die AG Jugend.

Am 17. November ist ein Treffen zu It's-Learning im Ortsamt mit Vertretern der Senatskanzlei (nicht öffentlich).

Am 21. November ist um 14 Uhr ein Ortstermin mit Beiratsvertretern, dem Umweltbetrieb und einer Vertreterin des Landesamtes für Denkmalpflege. (Es geht um den Grenzpfahl der DDR-Grenze!)

Am 22. November tagt der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte. Ich werde teilnehmen.

Am 24. November tagt um 17 Uhr der Ausschuss für Inneres, Prävention und Sicherheit. Tagesordnungspunkte werden noch bekanntgegeben.

Am 28. November tagt der Ausschuss für Kultur und interkultureller Dialog. Tagesordnung und Sitzungsort werden noch bekanntgegeben.

Am 29. November tagt öffentlich der Ausschuss für Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales. Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Nun noch einige Zeilen am Ende des Newsletters.

Im vergangenen Oktober gab es eine weitere Einweihung im neuen Medicum am KBO. Die Fa. Remeo macht dort Langzeitbeatmung mit Patienten im jugendlichen Alter. Bei der Eröffnung war ich dabei. Leider keine Vertretung aus den Ressorts? Diese Investitionen von über 16 Millionen Euro von privater Seite stellen sowohl mit der Bären-Familie als auch mit Remeo ein „Alleinstellungsmerkmal“ Bremen weit dar. Diese Belegung mit Beatmungspatienten ist auch darauf ausgerichtet, dass am KBO das Lungenzentrum ist. Daher fordern Beirat und Ortsamt u. a. auch die Beibehaltung der Lungenklinik am KBO! (unter anderem!)

Im vergangenen Monat war der Tag der „Deutschen Einheit“, wo ich jeweils einen Blumenstrauß an den beiden Bäumen aufgestellt habe zum 3. Oktober, einmal in der Osterholzer Dorfstraße und einmal beim Mehrgenerationenhaus. Ich habe mich sehr gefreut, dass unsere Mitbürger diese Blumensträuße nicht mitgenommen haben, sondern nach einer Woche waren sie noch vorhanden. Dies sollte lediglich daran erinnern, dass vor 30 Jahren die „friedliche Revolution in der DDR“ stattgefunden hat.

Am 3. Oktober hatte ich eine Einladung zum Tag der offenen Moschee. Ich habe diesen Termin wahrgenommen, auch um zu zeigen, wie wichtig mir die Mitbürger muslimischen Glaubens sind und viele türkisch-stämmige Mitbürger. Gleichzeitig hatte ich aber auch im Vorfeld mitgeteilt, dass ich es als unglücklich ansehe, wenn der Tag der Deutschen Einheit und der Tag der offenen Moschee zusammenfallen!

Schließlich war ich mit der Gemeindeschwester Deodata von der St.-Raphael-Gemeinde verabredet mit Schwester Christina im Kloster Thuine. Ich habe mich gefreut, dass unser langjähriger Beiratssprecher Walter Wilkens mich begleitet hat. So konnten wir dieses gut 100 Jahre alte Kloster einmal erleben. Schwester Christina war vor über 20 Jahren verantwortlich in der Kita von St.-Marien in Walle. Dort sind unsere 3 Kinder zur Kita gegangen.

Ich freue mich in diesem Zusammenhang, dass die Lebensmittelausgabe in Tenever schon das 3. Mal stattgefunden hat. Die Zusammenarbeit mit St.-Raphael, aber auch mit dem Mütterzentrum Tenever, dem Streetworker Café Abseits, dem Martinsclub, aber auch dem E-Center im Weserpark klappt hervorragend. Da ich an 2 Terminen auch dabei war, kann ich Ihnen versichern, dass es sich bei den Menschen, die sich dort anstellen, wirklich um Bedürftige handelt und jeder 10 €-Schein, der gespendet worden ist, dort gut gebraucht werden kann.

Ebenso freue ich mich, dass es auch in diesem Jahr gelingen wird, dass der „Weihnachtsmann“ nach Tenever kommt. Wir werden 100 Geschenke für bedürftige Kinder mit Hilfe des Lions Club Oberneuland, aber auch mit der Fa. AppelrathCüppers und dem E-Center in Oberneuland realisieren. Auch hier sind wiederum die Netzwerkpartner behilflich, nämlich das Spielhaus Pfälzer Weg und das Mütterzentrum Osterholz-Tenever. Es gibt doch nichts Schöneres, als dem „Weihnachtsmann“ behilflich zu sein!

Vielen Dank an die Spender sowohl für die Lebensmittelausgabe in Tenever, aber auch für die 100 Geschenke der Kinder in Tenever.

In diesem Sinne genießen Sie den Herbst mit seinen schönen Seiten, nehmen einmal wieder ein gutes Buch zur Hand, vielleicht bei einem guten Tee!

Ich verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter